

Kreisausschuss-Sitzung am 27.08.2026 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: -		
TOP: 3 Sache / Beschluss		Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

***Erweiterung der Deponie Schneeweiderhof
hier: Vergabe von freiberuflichen Planungsleistungen (Ingenieurleistungen) für
Bauwerke / Anlagen***

Beschlussvorlage:

Der Landkreis Kusel betreibt die Deponie Schneeweiderhof. Bis zum Jahr 2005 wurde im Deponieabschnitt I unbehandelter Hausmüll abgelagert. Seit 2005 werden in die Deponieabschnitte (DA) I und II MBA-Abfälle (ausschließlich im DA I) sowie inerte Materialien eingebaut. Die Endverfüllung ist für die Jahre 2026 bis 2028 vorgesehen. Zum 31.12.2025 verfügte die Deponie im DA II noch über ein Restvolumen von etwa 20.000 m³. Der Deponieabschnitt I ist bereits vollständig verfüllt.

Die bestehende Ablagerungsfläche soll durch einen weiteren Deponieabschnitt III erweitert werden. Zudem ist vorgesehen, auf dem bislang lediglich temporär abgedichteten DA I, soweit die Fläche nicht vom künftigen DA III überdeckt wird, sowie den derzeit noch offenen und für den DA III nicht benötigten Flächen des DA II eine endgültige Oberflächenabdichtung herzustellen.

Die hierfür erforderlichen freiberuflichen Planungsleistung (Ingenieurleistungen) sollen im Rahmen eines zweistufigen europaweiten Vergabeverfahrens beschafft werden.

Die Firma AU Consult GmbH, Provinostraße 52, (Martinipark - Gebäude A15_8) , 86153 Augsburg wurde mit der fachtechnischen Beratung im Rahmen Vergabeverfahren beauftragt.

Gegenstand des Verfahrens sind die Planungsleistungen (Lph 1-9) für Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI) einschl. der örtlichen Bauüberwachung sowie weitere besondere Leistungen.

Vom Auftragnehmer sind die vollständigen Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung) für die Basisabdichtung des Deponieabschnittes III sowie die endgültige Oberflächenabdichtung der Deponieabschnitte I bis III der Deponie Schneeweiderhof zu erbringen.

Die Planungs- und Bauleistungen der Leistungsphasen 5 bis 8 (Ausführungsplanung bis Bauoberleitung) sind vom Auftragnehmer ausschließlich für die Basisabdichtung des Deponieabschnittes III sowie für die endgültige Oberflächenabdichtung der Deponieabschnitte I und II der Deponie Schneeweiderhof zu erbringen.

Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungen.
Die Leistungen sind unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu erbringen.
Die Leistungspflicht endet mit Erfüllung des Vertragsgegenstandes.

Der Auftragswert wurde im Vorfeld der Vergabe gemäß den Regelungen des § 3 Abs. 1 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) auf insgesamt 799.324 € (netto) / 951.196 € (brutto) geschätzt.

Dieser geschätzte Auftragswert überschreitet den geltenden Schwellenwert für Liefer-, und Dienstleistung von 216.000 € netto.

Somit ist der Auftrag nach den Regelungen des Oberschwellenbereichs, sprich europaweit auszuschreiben / zu vergeben. Die grundsätzliche Einordnung der Verfahrensart erfolgte nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV).

Für die Vergabe des Auftrags wurde ein „Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“ gemäß den §§ 119 Abs. 5 GWB i.V.m. § 74 und § 17 VgV (in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung geltenden Fassung) gewählt.

Beschreibung des zweistufigen Verfahrensablauf:

Im Rahmen eines öffentlichen europaweiten Teilnahmewettbewerbs werden interessierte Unternehmen aufgefordert, sich für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Stufe 1) zu bewerben und ihre Eignung für den ausgeschriebenen Auftrag nachzuweisen. Aus dem Kreis der Unternehmen, die sich um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren beworben haben wird der Auftraggeber drei bis fünf geeignete Bewerber (sofern vorhanden) gemäß den veröffentlichten Auswahlkriterien auswählen. Diese Bieter werden dann zur Angebotsabgabe für das nachfolgende Verhandlungsverfahren (Stufe 2) aufgefordert.

Die eingehenden Angebote werden gemäß den veröffentlichten Zuschlagskriterien (Präsentation zum Angebot 60 % und Angebotspreis 40 %) gewertet.

Information Teilnahmewettbewerb (Stufe 1):

Die Übermittlung der Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs erfolgte termingemäß am 28.04.2026 an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (TED). Das Verfahren wurde am 30.04.2026 mit der Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 297400-2026, ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2026 im europäischen Amtsblatt (Ted) publiziert.

Während der laufenden Einreichungsfrist des Teilnahmewettbewerbs erreichten uns 3 Bieter Nachrichten über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals. Diese beinhalteten diverse Bieterfragen bezüglich verschiedener Anforderungen des Teilnahmewettbewerbs sowie eine Rückfrage zur Flächengröße des Oberflächenabdichtungsbauschnitts.

Sämtliche Bieterfragen wurden beantwortet und gemäß den Richtlinien des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unter Wahrung des Grundsatzes der Transparenz und der Gleichberechtigung an alle aktiven und künftigen Bewerber / Bieter mittels elektronischer Nachricht über die Vergabepattform bekanntgegeben.

Es wurden keine Verfahrensrügen / Vergaberechtsverstöße während der Einreichungsfrist geltend gemacht.

Zum Ende der Einreichungsfrist des Teilnahmewettbewerbs am 01.06.2026 um 11:00 Uhr lagen Bewerbungen von insgesamt 9 Unternehmen/Bewerbergemeinschaften vor.

Bei der inhaltlichen und formalen Prüfung konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden, die einen zwingenden Ausschluss eines Bewerbers zur Folge gehabt hätten.

Die fachliche Prüfung und Wertung der Bewerbungen durch die Fachabteilung und den beauftragten Berater ergab ebenfalls keine Auffälligkeiten die einen zwingenden Ausschluss eines Bewerbers zur Folge gehabt hätte. Ein etwaiger Nachforderungs- / Aufklärungsbedarf bestand bei den einzuladenden Bewerbern ebenfalls nicht.

Der Auftraggeber (Fachabteilung und Vergabestelle) ist dem Vorschlag des Beraters zur Auswahl der Bewerber und den Prüfungsergebnissen gefolgt und hat entschieden 5

Bewerber zur zweiten Stufe einzuladen.

Sämtliche beteiligten Bewerber wurden über die Ergebnisse der Auswertung entsprechend entweder mit der Absicht der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder der Absage und Informationen zur Nichtbeteiligung per elektronische Nachricht am 16.06.2029 über die Vergabeplattform informiert.

Information Verhandlungsverfahren (Stufe 2):

Die erstplatzierten 5 Bewerber wurden am 16.06.2026 zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Während der laufenden Angebotsfrist erreichten uns 5 Bieter Nachrichten über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals. Diese beinhalteten diverse Bieterfragen bezüglich verschiedener Aspekte des Projektes.

Sämtliche Bieterfragen wurden beantwortet und gemäß den Richtlinien des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unter Wahrung des Grundsatzes der Transparenz und der Gleichberechtigung an alle aktiven und künftigen Bewerber / Bieter mittels elektronischer Nachricht über die Vergabeplattform bekanntgegeben.

Es wurden keine Beanstandungen / Verfahrensrügen / Vergaberechtsverstöße während der Angebotsphase geltend gemacht.

Zum Ende der Angebotsfrist am 16.07.2026 um 11:00 Uhr lagen Angebote von den 5 zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen/Bietergemeinschaften vor.

Die Angebote wurden gemäß § 56 Abs. (1) VgV auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit sowie auf rechnerische Richtigkeit geprüft. Es lagen keine zwingende Ausschlussgründe vor.

Der Zuschlag soll, gemäß den §§ 58 VgV und 127 GWB, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen.

Die eingehenden Angebote wurden gemäß den veröffentlichten Zuschlagskriterien „Präsentation zum Angebot“ 60 % Gewichtung und „Angebotspreis“ 40 % Gewichtung gewertet.

Angebotspreis Gewichtung 40 von 100 Punkten

Das Angebot wird mit dem ermittelten Angebotspreis zur Angebotswertung wie folgt gewertet:
niedrigster Angebotspreis = 5 Wertungspunkte (WP) = 40 Gesamtwertungspunkte (GP)

Angebotspreis weicht bis zu 10 % vom niedrigsten Preis ab 4 Wp. = 32 GP

Angebotspreis weicht bis zu 15 % vom niedrigsten Preis ab 3 Wp = 24 GP.

Angebotspreis weicht bis zu 20 % vom niedrigsten Preis ab 2 Wp = 16 GP.

Angebotspreis weicht mehr als 20 % vom niedrigsten Preis ab 1 Wp.= 8 GP.

Präsentation zum Angebot Gewichtung 60 von 100 Punkten

Die Präsentationen der Bieter erfolgten am 11.08.2026 in den Räumen des Landkreises Kusel vor einer Jury unter Beteiligung des Landrats, Vertretern der Verwaltung sowie der Fraktionsvorsitzenden des Kreistags.

Die Bewertung erfolgte gemäß den veröffentlichten Unterkriterien unterteilt in:

Methoden der Terminverfolgung Gewichtung: 5 Gesamtwertungspunkte
 Methoden der Kostenverfolgung Gewichtung: 5 Gesamtwertungspunkte
 Qualifikation des Projektleiters Gewichtung: 20 Gesamtwertungspunkte
 Qualifikation des Projektteams Gewichtung: 10 Gesamtwertungspunkte
 Darstellung der Lösung der gestellten Aufgabe Gewichtung: 10 Gesamtwertungspunkte
 Darstellung spezieller Erfahrungen Gewichtung: 5 Gesamtwertungspunkte
 Gesamteindruck der Präsentation Gewichtung: 5 Gesamtwertungspunkte

Nachstehend ist die Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien zur Angebotswertung als Übersicht aufgeführt. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist in der nachfolgenden Tabelle in Fettschrift markiert.

Kriterium	Gewichtung	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3	Bieter 4	Bieter 5
Preis	40	8	8	32	40	8
Terminverfolgung	5	3	2	4	4	4
Kostenverfolgung	5	3	2	4	4	4
Projektleiter	20	8	8	20	16	12
Projektteam	10	6	4	10	8	8
Lösung der Aufgabe	10	6	4	10	8	8
Spezielle Erfahrung	5	2	1	5	4	4
Gesamteindruck	5	3	1	5	4	4
SUMME	100	39	30	90	88	52

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot des Ingenieurbüros Roth & Partner GmbH (Bieter 3), Hans-Sachs-Str. 9, 76133 Karlsruhe als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus.

Preislich liegt das Angebot 783.866,45 € (netto) / 932.801,08 € (brutto) damit 15.457,55 € / 18.394,92 € (brutto) unter der Kostenprognose des Auftraggebers.

Der Angebotspreis wurde geprüft und ist als insgesamt auskömmlich und marktüblich zu bewerten.

Das Ingenieurbüro besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Referenzen / Erklärungen und Nachweise wurden angefordert und geprüft.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der freiberuflichen Planungsleistung an den wirtschaftlichsten Bieter, an das Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, **unter Vorbehalt der Informations- und Wartefrist des § 134 GWB**, den Auftrag zur Erbringung der freiberuflichen Planungsleistung (Ingenieurleistungen) für Bauwerke / Anlagen im Rahmen der Erweiterung der Deponie Schneeweiderhof an den wirtschaftlichsten Bieter, das Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH, Hans-Sachs-Str. 9, 76133 Karlsruhe zu vergeben.